



Inhaltsverzeichnis

1	Lagerung, Handhabung und Transport	2
1.1	Lagerung.....	2
1.2	Handhabung.....	2
1.3	Transport.....	2
2	Sicherheits-Hinweise.....	2
2.1	Allgemeine Sicherheit-Hinweise	2
2.2	Spezielle Sicherheits-Hinweise für den Verwender.....	2
3	Verwendung	3
4	Produktbeschreibung	3
4.1	Technische Merkmale	3
4.2	Anschluss-Varianten	4
4.2.1	Hausanschluss-Schieber	4
4.2.2	Eckventile	6
5	Montage	7
5.1	Gewindeverbindung	7
5.1.1	Korrosionsschutzring für Innengewinde	7
5.2	PE-Anschweissenden	7
5.3	PE-Steckmuffe	7
5.4	ZAK-System.....	7
5.5	Demontage.....	7
6	Wartung.....	7
7	Inbetriebnahme und Druckprüfung.....	7
8	Beheben von Störungen	8
9	Hinweise auf Normen und eingetragene Warenzeichen	8
9.1	Normen	8

1 Lagerung, Handhabung und Transport

1.1 Lagerung

Die Lagerung von Armaturen vor deren Einbau sollte in der Originalverpackung erfolgen. Armaturen dürfen bei Transport und Lagerung nicht längere Zeit dem Sonnenlicht (UV-Strahlung) ausgesetzt werden.

1.2 Handhabung

Das Anheben und die Handhabung von Armaturen, sind mit geeigneten Mitteln und unter Beachtung der hierfür geltenden höchstzulässigen Traggrenzen durchzuführen.

1.3 Transport

Der Transport sollte vorzugsweise in der Originalverpackung erfolgen, wobei auf den Schutz Oberflächen und der Dichtelemente vor Beschädigung zu achten ist.

2 Sicherheits-Hinweise

2.1 Allgemeine Sicherheit-Hinweise

Für Armaturen gelten dieselben Sicherheitsvorschriften wie für das Rohrleitungssystem, in das sie eingebaut werden.

2.2 Spezielle Sicherheits-Hinweise für den Verwender

Die folgenden Voraussetzungen für die bestimmungsgemässe Verwendung einer Armatur sind nicht in der Verantwortung des Herstellers, sondern müssen vom Verwender sichergestellt werden:

- Die Armaturen dürfen bestimmungsgemäss nur so verwendet werden, wie im Abschnitt Verwendung beschrieben ist.
- Nur sachkundiges Fachpersonal darf die Armatur einbauen, bedienen und warten.
- Sachkundig im Sinne dieser Anleitung sind Personen, die aufgrund ihrer Ausbildung, Sachkenntnis und Berufserfahrung die ihnen übertragenen Arbeiten richtig beurteilen, korrekt ausführen und mögliche Gefahren erkennen und beseitigen können.

3 Verwendung

Das Hausanschluss-Schieber Sortiment von Hawle findet hauptsächlich in der Trinkwasserversorgung mit einem Betriebsdruck bis max. 16 bar und einer Temperatur von max. 40°C, seine Verwendung.

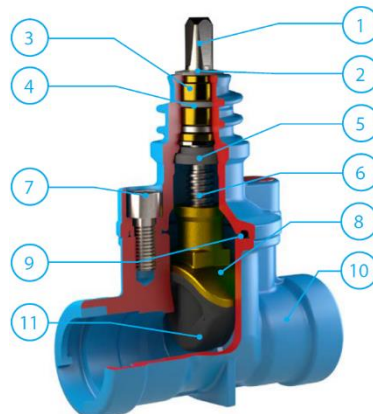
4 Produktbeschreibung

Mit dem Hausanschluss-Schieber aus dem Hause Hawle, haben Sie eine Armatur aus dem weltweit Variantenreichsten Hausanschluss-Programm im Einsatz.

4.1 Technische Merkmale

- weichdichtend
- lange Lebensdauer durch Hawle-Epoxy-Pulverbeschichtung
- stiftlose Befestigung der Einbaugarnitur durch Rundgewinde
- mehrfache O-Ring Spindelabdichtung
- freier Durchgang
- Verbindung von Ober- / Unterteil ist absolut Korrosionsgeschützt

1. Spindelvierkant
2. Schmutzdichtung
3. O-Ring Träger
4. O-Ring
5. Rückdichtung
6. Bundspindel
7. Inbusschraube
8. Keilmutter
9. Haubendichtung
10. Gehäuse
11. Keil



passendes Zubehör siehe Schieberzubehör,
wie z.B. Einbaugarnituren Nr. 9100 / 9601 / 9602
oder Handrad Nr. 7800.

4.2 Anschluss-Varianten

4.2.1 Hausanschluss-Schieber

Gewindeanschluss

Bild	Best. Nr.	Anschlüsse	Grösse	Vermerk
	2500	IG / IG	¾" bis 2"	
	2502	IG / IG	¾" bis 2"	mit Erdungslasche
	2520	IG / AG	1" / 1 ¼" 1 ¼" / 2" 1 ½" / 2" 2" / 2"	
	2527	IG / AG	1" / 1 ¼" 1 ¼" / 2" 1 ½" / 2" 2" / 2"	mit Erdungslasche
	2800	AG / PE-Steckmuffe / IG	1 ¼" / d32 / 1 ¼" 2" / d40 / 1 ½" 2" / d50 / 2" 2" / d63 / 2 ½"	
	2491	IG / IG	¾" bis 2"	mit Entleerung

PE-Anschweissende

Bild	Best. Nr.	Anschlüsse	Grösse	Vermerk
	2670	PE-Enden	d32 bis d63	aus POM
ohne Abbildung	4810	PE-Enden	d32 bis d50	aus Guss
	4852	Flansch / PE-Ende	DN 50 / d63-50-40 DN 80 / d63-50-40	Achtung mit E3 Schieberttechnologie

PE-Steckmuffen

Bild	Best. Nr.	Anschlüsse	Grösse	Vermerk
	2600	PE-Steckmuffen	d32 bis d63	
	2610	PE-Steckmuffen	d32 bis d63	aus POM

ZAK-System

Bild	Best. Nr.	Anschlüsse	Grösse	Vermerk
	2521	ZAK-Muffe / ZAK-Spitzend	ZAK 46	
	2523	ZAK Muffe / PE-Enden	ZAK 46 / PE63	
	2801	ZAK Spitzend / PE-Steckmuffe	ZAK 46 / d40 ZAK 46 / d50 ZAK 46 / d63	
	4060	Flansch / ZAK Muffe	DN 50 / ZAK 46	Achtung mit E3 Schieberttechnologie

4.2.2 Eckventile

Bild	Best. Nr.	Anschlüsse	Grösse	Vermerk
	2492	AG / IG	1 1/4" / 1 1/4"	mit Entleerung
	3120	AG / IG	1 1/4" / 1" 2" / 1 1/4" 2" / 1 1/2" 2" / 2"	
	3121	ZAK-Spitzende / ZAK-Muffe	ZAK 46	
	3123	PE-Ende / ZAK-Muffe	d63 / ZAK 46	
	3130	AG / PE-Steckmuffe	1 1/4" / d32 2" / d40 2" / d50 2" / d63	
	3131	ZAK-Spitzende / PE-Steckmuffe	ZAK 46 / d40 ZAK 46 / d50 ZAK 46 / d63	

5 Montage

5.1 Gewindeverbindung

Gewinde mit einem geeigneten Dichtungsmittel versehen, wie z.B. Hanf, Loctite oder Dichtungsband gemäss der EN 751 Teil 1-3

5.1.1 Korrosionsschutzring für Innengewinde

Korrosionsschutzring in dem Innengewinde schützt das blanke, vorstehende Gewinde vor Korrosion, Inkrustationen.



Achtung: Eine konventionelle Abdichtung ist trotz Schutzring zwingend notwendig!

5.2 PE-Anschweissenden

Mit Elektroschweissmuffe, Stumpfschweiss Technik gemäss VKR-Richtlinien oder mit geeignetem Steckmuffen-Verbinder möglich.

5.3 PE-Steckmuffe

Siehe Bedienungsanleitung zu Hawle Steckfitting.

5.4 ZAK-System

Siehe Bedienungsanleitung zu Hawle Steckfitting.

5.5 Demontage

Ist jeweils selbsterklärend.

6 Wartung

Die Hausanschluss-Schieber sind für einen wartungsfreien Betrieb ausgelegt. Schieber, müssen entsprechend den SVGW-Vorschriften überwacht und gewartet werden.

7 Inbetriebnahme und Druckprüfung

Nach der Verlegung ist eine ordnungsgemässe Druckprüfung entsprechend den gültigen Regeln und Vorschriften durchzuführen.

8 Beheben von Störungen

Störung	Ursache / Maßnahme
Beschichtung beschädigt	• Verletzung ausbessern mit Hawle 2-Komponenten-Reparatur-Set für EWS-Beschichtungen (Best.-Nr. 5293).
Schieber undicht	• Schieber nicht ganz geschlossen? → Schieber ganz schliessen! • Keil defekt? → Keil ersetzen!
Schieber lässt sich nicht 100% schliessen	• Durchgang mit Fremdkörper verstopft? • Keil beschädigt?

9 Hinweise auf Normen und eingetragene Warenzeichen

9.1 Normen

- EN 751 Teil 1-3 (Gewindeverbindungen)
- SVGW-Vorschriften
- VKR-Richtlinien
- POM (Polyoxymethylene)
- PE (Polyethylen)
- ZAK Verbindungssystem (**Z**ugsicher, **A**rretiert und **K**orrosionsgeschützt)
- KTW
- W270

Hawle Armaturen AG

Hawlestrasse 1
CH-8370 Sirnach

Telefon: +41 (0)71 969 44 22
Fax: +41 (0)71 969 44 11
E-Mail: info@hawle.ch
Homepage: <http://www.hawle.ch>

Montageanleitung zu Nr. 4525

PE-Anschweisstutzen mit Rundgewinde



Die PE-Stutzen mit Rundgewinde sollten nach Möglichkeit im Werk Hawle ersetzt werden, weil:

- für den Wechsel ein Spezialwerkzeug benötigt wird
- eine Druck- u. Dichtheitsprüfung nach dem Ersatz gemacht werden muss
- damit die Gewährleistung der Garantie weiterhin besteht bleibt

Achtung: Falls Rundgewindestutzen, selber Vorort ersetzen werden, entfällt die Garantie!

Demontage / Montagevorgang

Alter PE-Stutzen mit spez. Schlüssel im Gegenuhrzeigersinn vorsichtig lösen!



Lippen-Dichtung und O-Ring entfernen, reinigen und prüfen, wenn notwendig ersetzen.

Muffe gründlich reinigen.



Lippen-Dichtung und O-Ring gemäss Abbildung einsetzen.



Spitzende von dem Stutzen mit Hawle Gleitmittel einfetten.



Lippen-Dichtung und O-Ring in der Muffe mit Hawle Gleitmittel einfetten.



Montageanleitung zu Nr. 4525

PE-Anschweisstutzen mit Rundgewinde



Rundgewindestutzen vorsichtig in die Muffe einsetzen und im Uhrzeigersinn anziehen.



Nach etwa 2 Umdrehungen prüfen, ob die Lippendichtung noch korrekt im Dichtungssitz befindet.



Eine Umdrehung später, nochmals ein Prüfgriff durchführen.
(korrekter Sitz des O-Rings)



PE-Anschweissende bis zum Anschlag festziehen.

